



## Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Heiligenwald der Gemeinde Schiffweiler

---

Sitzungsdatum: Dienstag, den 22.10.2019  
Sitzungsnummer: OR Hlw/004/2019  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 19:55 Uhr  
Ort: Gaststätte "Jägerhof", Försterstraße 1, 66578 Schiffweiler

### **Anwesend:**

#### Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Klaus Gorny  
Herr Markus Haag  
Frau Karin Jung  
Herr Walter Puhl  
Herr Hans-Jürgen Schmauch  
Frau Nicole Zägel  
Herr Volker Zorn

#### Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Ute Beck  
Frau Julia Dörr  
Herr Michael Moch  
Frau Katja Schwarz

#### von der Verwaltung

Herr Hubert Dürk

#### Schriftführer

Frau Ute Moro

#### Gäste

Firma Saarbrücker Zeitung, Herr Amann

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Seitens der Mitglieder gab es keine Einwände gegen die Tagesordnung, so dass über nachfolgende Punkte zu beraten war:

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

1. Einwohnerfragestunde
2. Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 03/2019 vom 17.09.2019
3. Anfragen und Mitteilungen

#### **Öffentlicher Teil**

##### **zu 1 Einwohnerfragestunde**

Es gab keine Wortmeldungen.

**zu 2        Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. 03/2019 vom  
17.09.2019**

**Beschluss:**

Einstimmig, bei zwei Stimmenthaltungen wegen Nichtteilnahme, genehmigte der Ortsrat die Sitzungsniederschrift Nr. 03/2019 vom 17.09.19 im öffentlichen Sitzungsteil. Einwände wurden nicht erhoben.

**zu 3        Anfragen und Mitteilungen**

Ortsvorsteher Gorny sprach folgende Sachverhalte bzw. noch nicht abgeschlossene Maßnahmen sowie deren Status im Programm für die Meldung von Mängeln bei der Gemeinde Schiffweiler an:

- Kennzeichnung Parkflächen Schulstraße, immer noch nicht erledigt, Status „In Bearbeitung“
- Rückbau Pflanzbeete, Maßnahme aus 2015 immer noch nicht abgeschlossen; Status „An Bauamt weitergeleitet“
- Findlinge für Parkplatz Pestalozzistraße; Status „liegt Bauamt vor“
- Beleuchtung Bereich Tennisanlage/Kurvenbereich Itzenplitzer Weiher durch Hecken verdeckt; Status „An Bauamt weitergeleitet“
- Rußhütterstraße, kmh30 dort eingerichtet, aber Hinweisschild 30kmZone fehlt, wird lt. Bauamt demnächst wieder aufgestellt
- Parkplatz Betonwerk, Status „bei Gemeinde in Bearbeitung“
- Rattenproblematik. Lt. Verschiedener Presseberichte in den letzten Wochen besteht dieses Problem auch in anderen Kommunen. Die Rattenplage habe nicht unbedingt etwas mit Sauberkeit zu tun. Im Saarland habe es deswegen schon einen Nachbarschaftsstreit gegeben, über den die Zeitungen berichtet haben. So sei jeder dazu verpflichtet, die Sichtung von Ratten unverzüglich anzuzeigen, damit die Gemeinde tätig werden kann. Daher werde er in den nächsten Tagen einen Bericht für das Mitteilungsblatt formulieren. Er beabsichtige, als Ansprechpartner für die Meldung von Ratten zur Verfügung zu stehen. Betroffene Bürger könnten sich bei ihm melden. Er werde die Angaben dann – auf Wunsch auch anonym – an das zuständige Amt bei der Gemeinde Schiffweiler weitergeben.

Er wies weiterhin auf die anstehende Sammlung der Kriegsgräberfürsorge hin. Bürger oder Vereine, die sich bereiterklären, sammeln zu gehen, sollen sich bei ihm melden. Er werde dann die entsprechenden Unterlagen aushändigen.

Abschließend informierte er über einen Termin bei Umweltminister Jost in Bezug auf die Situation „Containerstandplätze“ am 30.09.19. Er habe Herrn Jost ausführlich über die Problematik aus Sicht des Ortsrates Heiligenwald informiert. Vieles sei dem Umweltminister so nicht bekannt gewesen; er habe ihm aber mit auf den Weg gegeben, auf jeden Fall weiterhin in den Angelegenheiten Umweltschutz und Müllvermeidung tätig zu sein und nicht locker zu lassen. Sein Ministerium habe mit dem Thema „Container“ grundsätzlich nichts zu tun, es sei denn, es komme in Folge zu einer Umweltgefährdung. Umweltminister Jost habe ihm aber zugesagt, das Thema „Videoüberwachung Containerstandplätze“ zu prüfen. Man habe ihn auch darauf hingewiesen, dass es ein Problem sei, dass auf Wein- und Spirituosenflaschen kein Pfand erhoben werde. Denn in der Regel würden diese Flaschen in den Container entsorgt. Auf alle anderen Flaschen gebe es ja mittlerweile einen Pfand. Dessen war sich Umweltminister Jost bewusst. Es habe auch in der Vergangenheit schon Gespräche mit Winzern gegeben. Er sagt zu, dieses Thema wieder aufzugreifen. Außerdem sprach er sich für

ein Pfandbehältersystem für Fleisch- und Wurstwaren aus, das z. B. demnächst von Globus eingeführt werde.

Im Übrigen habe der Umweltminister darauf hingewiesen, dass die gelben Tonnen frühestens 2021 eingeführt werden können.

Mitglied Beck kritisierte den Bericht des Ortsvorstehers im Mitteilungsblatt, dass an der Reinigung der Kriegsgräber auf dem Friedhof Heiligenwald nur Mitglieder der SPD-Fraktion teilgenommen hätten. Auch sie habe sich daran beteiligen wollen; war jedoch nach einem Telefonat mit dem Ortsvorsteher am Tag der geplanten Maßnahme davon ausgegangen, dass die Arbeiten wegen des schlechten Wetters abgesagt worden seien. In Zukunft müsse man besser kommunizieren. Der Ortsvorsteher wies aber auch darauf hin, dass er Frau Beck nochmals zurückgerufen habe und klar gesagt habe, dass er auf jeden Fall die Reinigung machen werde.

Mitglied Haag informierte über ein großes Schlagloch im Schwalbenweg. Anfang des Jahres habe die Primacom dort eine Baustelle gehabt. Der Aufbruch sei nicht richtig zugemacht worden, was der Gemeinde auch schon gemeldet worden war.

In diesem Zusammenhang wies Mitglied Moch auch auf ein Schlagloch im Maibrunner Weg hin, das auch schon mehrfach gemeldet worden war.

Weiterhin bat er um Prüfung der Spiegel im Bereich Maibrunner Weg. Ein Spiegel im Bereich der Ausfahrt müsste neu ausgerichtet werden und ein Spiegel sei auch korrodiert.

Wie bereits in einer der letzten Sitzungen besprochen, so Ortsvorsteher Gorny, habe er alle Schilder im Gemeindebezirk Heiligenwald überprüft. Dabei habe er festgestellt, dass lediglich 10 % aller Schilder in Ordnung sind, 80 % der Schilder müssen gereinigt werden und 10 % müssen ausgetauscht werden. Er gehe davon aus, dass nach der Reinigung ersichtlich werde, dass weitere 40 % der Schilder ausgetauscht werden müssen. Im Moment sei nicht erkennbar, ob sie beschädigt sind. Er schlage vor, im Haushalt 2020 Mittel bereitzustellen, damit die Schilder komplett neu gemacht bzw. ausgetauscht werden.

---

Klaus Gorny  
Vorsitzender

---

Ute Moro  
Protokollführerin